

RA In J. Spang-Heidecker · Bertha-von-Suttner-Straße 3 · 66123 Saarbrücken

Amtsgericht Saarbrücken
 - Familiengericht -
 Nebenstelle Heidenkopferdell
 Bertha-von -Suttner-Str. 2
 66123 Saarbrücken

per beA

Geschäfts-Nr.: 39 F 221/22 EASO

RECHTSANWÄLTINBertha-von-Suttner-Straße 3
 66123 SaarbrückenTelefon: 0681 / 9 50 89 40
 Telefax: 0681 / 9 50 89 44
 Email: ral@spang-heidecker.de

Gerichtsstich: LG 184

Bankverbindung:
 Deutsche Bank AG
 IBAN: DE 84 5907 0070 0033 1132 00

24.10.22
Jäckel Nicolas/VB EASO
39 F 221/22 EASO

In der Kindschaftssache

**betreffend die elterliche Sorge für
 Nicolas Jäckel, geboren am 09.09.2019**

wird als Verfahrensbeistand des betroffenen Kindes Bericht erstattet wie folgt:

Am 21.10.2022 hat die Unterzeichnerin gegen 19 Uhr einen unangekündigten Hausbesuch im Haushalt der Kindesmutter durchgeführt. Die Kindesmutter hat die Unterzeichnerin problematisch in die Wohnung gebeten. Die Wohnung der Kindesmutter war auch eine Bekannte der Kindemutter mit ihrem Kind anwesend, welche in den nächsten Tagen eine neue Wohnung bezicht laut Mitteilung der Kindesmutter.

Das Gespräch mit der Kindesmutter fand sodann im Wohnzimmer statt, währenddessen auch Nicolas anwesend war und zwischendrin mit der Kindesmutter gespielt hat bzw. auf den Arm der Kindesmutter wollte oder Tom und Jerry im Fernsehen angeschaut hat.

Nikolas war in einem ordentlichen Zustand. Gleicher gilt für die Wohnung der Kindesmutter. Bei der Kindesmutter konnten bei dem unangekündigten Hausbesuch keine Anzeichen auf Alkoholkonsum festgestellt werden.

Die Kindesmutter berichtet von dem Vorfall am 05.10.2022. Sie habe den Termin bei Frau Meiser vom Jugendamt gehabt und sei 5 Minuten zu spät gewesen und habe dies Frau Meiser mitgeteilt, welche sie sodann gebeten habe, dass sie zunächst erst einmal bleiben solle, wo sie gerade ist. Der Kindesvater war wohl vor Ort und hat beim Jugendamt laut Angaben der Kindesmutter Stress gemacht. Als sie dann dort eintraf war der Kindesvater von Ort und wollte bis essen gehen, was sie aber eigentlich gar nicht wollte.

UST-IdNr.: DE241116427

Bankverbindung: Deutsche Bank AG · IBAN: DE 84 5907 0070 0033 1132 00

4 Tage vor Gerichtstermin ist jetzt 50 „unangekündigt“
 Wenn oder Besuch „igndwarz vor“ Verhandlung abbrechen

Seite 2 von 2

~~Warum fragte sie nicht mich? Meine Erfahrung?~~ ^{RECHTSANWÄLTIN}

Angesprochen auf den Vorfall, bei welchem die Kindesmutter alkoholisiert war und es zu einem Polizeieinsatz gekommen ist, berichtet die Kindesmutter, dass sie erkältet war und Klosterfrau Melissengeist getrunken habe, dies habe ihre Großmutter auch immer gemacht. *SPZ AKA*

~~X~~ Weiterhin erzählt die Kindesmutter, dass vom Jugendamt eine Familienhelferin eingesetzt worden ist und diese auch keine Probleme sche. Sie mache auch regelmäßige Alkoholtests. Aktuell fänden keine begleiteten Umgangskontakte mehr statt. Für Nicolas gebe es noch keinen Kindergartenplatz, er stehe aber bereits auf der Warteliste.

~~FACHPERSON~~

Aus der ausführlichen Dokumentation des Kindsvaters ergeben sich offensichtliche Missstände im Jahr 2020 und 2021, sowie letztmals im Mai 2022, offensichtlich wohl aus der Zeit des Zusammenlebens der Kindeseltern. *AHA! Pappe Schalof*

Aktuell konnten weder durch das Jugendamt, noch die Unterzeichnerin derartige Missstände im Haushalt der Kindesmutter festgestellt werden. Auch ist bei der Kindesmutter eine Familienhilfe installiert und die Kindesmutter unterzieht sich nach eigenen Angaben regelmäßigen Alkoholtestungen, was im Termin am 25.10.2022 durch das Jugendamt noch zu verifizieren ist.

Insofern sich die Angaben der Kindesmutter im Termin am 25.10.2022 bestätigen, wird diesseits davon ausgegangen, dass ein gerichtliches Einschreiten aktuell nicht erforderlich ist.

Perfekt!

J. Spang-Heidecker
Rechtsanwältin

*I habe noch mindestens 10 Klosterfrau Ergebnisse,
die Flasche ist es doch auch nie mit dem Kloster.*

UST-IdNr.: DE241116427

Bankverbindung: Deutsche Bank AG · IBAN: DE 84 5907 0070 0033 1132 00